



Protokoll der 6. Pfarrgemeinderatssitzung vom 25.03.21

Anfang: 20:00 Uhr; Ende: 21:45 Uhr

Ort: Videokonferenz

Protokoll: Susi Bayer

Teilnehmer an der Sitzung:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Prof. Dr. Ulrich Abshagen, Susi Bayer, Dr. Antje Blank, Pfarrer Dr. Joachim Dauer, Thomas Gauder, Michael Göcke, Franz Götz, Norbert Hinckers, Manuela Hornef, Florian-Rochus Kolb, Barbara Meyer, Stefan Mußotter, Dr. Michael Penk, Andrija Skoko, Harald Sochiera, Dr. Manfred Stein, Dr. Klaus Veeseer

Entschuldigt: Harald Oswald, Sandra Ziegler

Beratende Mitglieder:

GRef. Heidi Kohl, GRef. Gabriele Mihlan-Penk, GRef. Michaela Mikula, PRef. Wolf-Dieter Wöffler, Pfr. Stephan Sailer, Pfr. Gerhard Schrimpf

Entschuldigt:

Diakon Günter Huth, Klinikseelsorgerin Monika Paschke-Koller, Diakon Wolfgang Rein

Eröffnung und Begrüßung, geistliche Besinnung

Herr Abshagen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle 23 Teilnehmer. Pfr. Dauer stellt ein Bild der Malerin Beate Heilen vor: „Junges Mädchen beim Putzen“. Er beschreibt das Bild mit Gedanken zum 2. Hochfest, welches die Fastenzeit durchbricht, „Mariä Verkündigung“, „die Verkündigung des Herrn“, welches heute, am 25. März, gefeiert wird.

TOP 1 Regularien

Beschlussfähigkeit:

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Für den Punkt Verschiedenes meldet sich Frau Meyer.

Protokoll der Sitzung vom 23.02.21:

Das Protokoll ist (laut Vereinbarung) genehmigt.

TOP 2 Bericht aus dem Stiftungsrat

Herr Dauer berichtet über die schriftlichen Beschlüsse des Stiftungsrats vom 16.03.2021

- Festlegung der Tage für die Kollekte für besondere Zwecke.
- Arbeitsverträge
Die Vergütung für Chorleiter wird angepasst.
Weitere Arbeitsverträge werden wegen des Mindestlohnes angepasst, neue Eingruppierungen sind veranlasst.
- Herr Ridinger, der Hausmeister übernimmt mit einem „gewissen“ Stundenkontingent die Aufgaben bei mehreren Pfarrgemeinden der SE. Es soll eine Neuausschreibung für einige weitere Stunden erfolgen.
- Die Arbeit für die Außenanlage von St. Johannes, Leu ist ausgeschrieben und von Freiburg genehmigt.
- Das Pfarrhaus von St. Laurentius, Whm erhält einen neuen Mietvertrag.
- Thema „Streaming im Gottesdienst“: Der Stiftungsrat bittet den PGR um ein Votum bezüglich der Anschaffung der technischen Geräte.

TOP 3 Streaming von Gottesdiensten in der Kirchengemeinde

s. Anlage vom mail vom 23.03.2021

Der PGR begrüßt die Einführung dieser Technologie (ohne Enthaltungen, ohne Gegenstimmen einstimmig angenommen) und sieht auch Einsatzmöglichkeiten „nach Corona“. Die einzelnen Pfarreien entscheiden über den Einsatz. Eine informative Vernetzung bezüglich Terminierung und Ausstattung wird gewünscht. Der PGR sieht einen guten Weg darin, zuerst mal eine Ausstattung anzuschaffen und bei abzeichnendem Bedarf eine weitere Ausstattung dazuzukaufen.

TOP 4 Berichte von den Arbeitsgruppen

- Abschied von Aktivitäten
Frau Blank berichtet zu dieser Frage, die als erstes Ziel der Pastoralkonzeption von 2018 formuliert wurde, dass sich neue Überlegungen und Fragen ergeben haben, zu denen sich die Mitglieder des neuen PGR Gedanken machen sollen und bat diese auf einer elektronischen Pinwand festzuhalten. „Wir wollen Haupt- und Ehrenamtliche

entlasten“; „Wir wollen Freiräume für Neues schaffen“. „Wo sehen Sie Belastungen bei sich oder anderen, auf die verzichtet werden könnte.“

Elektronische Pinwand: <https://padlet.com/sndfsvwfaz/41qxotg01nbvb6dc>

Siehe auch: mail vom 26.03.21

- Glaubwürdigkeit der Kirche

Herr Abshagen berichtet als ein Schwerpunktthema den „Missbrauchsskandal“. Hier soll der Fokus daraufgelegt werden, was wir hier vor Ort tun können, um die Glaubwürdigkeit zu verbessern. Dieses Schwerpunktthema soll im PGR bearbeitet werden aber unbedingt auch in den GT der einzelnen Pfarreien (s. TOP 5). Herr Göcke berichtet vom GT St. Jakobus, welches an der Ausarbeitung einer Vorlage für ein mögliches Vorgehen feilt. Er erwartet, dass die Vorlage bei der nächsten Sitzung des GT, am 12.04.2021, verabschiedet wird und dann an den PGR weitergeleitet werden kann. Die Öffentlichkeit soll über den präventiven Ansatz informiert werden. Der PGR soll zu diesem Thema Stellung beziehen und gleichzeitig positive Ansätze, die in der Pfarrgemeinde umgesetzt werden, darstellen.

Hierzu soll auch Öffentlichkeit hergestellt werden.

Ein weiteres Schwerpunktthema war in der Arbeitsgruppe „die Stellung der Frau in der katholischen Kirche“.

Auch hier ist unsere Frage: Wie gehen wir hier in der SE damit um? Herr Rein berichtete bereits bei der PGR-Sitzung am 23.2. von einer Aktion, bei der sich einige Priester und Diakone öffentlichkeitswirksam hinter die Thesen von „Maria 2.0“ gestellt haben. Herr Abshagen schlägt vor, dass eine Vertreter*in aus der Gruppe hier vor Ort- hier nennt sich die Gruppe jetzt „Credo“- eingeladen wird, damit der PGR mehr über die Aktivitäten der Gruppe erfahren kann und dann die Möglichkeit hat, sich zu positionieren, Stellung zu beziehen.

- Als drittes und ganz aktuelles Thema, bei dem der PGR Stellung beziehen sollte, nennt Herr Abshagen den „Umgang mit der Sexualität, Segnung homosexueller Paare“.

TOP 5 Planung einer Informationsveranstaltung zum Thema Schutzkonzept

Auf Vorschlag von Frau Blank will eine kleine Gruppe aus dem PGR (Frau Mihlan-Penk, Herr Wöffler, Herr Sochiera) den Ablauf und Inhalt einer Informationsveranstaltung ausarbeiten. Das Ziel ist, das Schutzkonzept vorzustellen und über die Umsetzung in unserer Seelsorgeeinheit zu informieren. Die Vorschläge aus den GT sollen mit einfließen, ein Kontakt mit Freiburg wird hergestellt.

TOP 6 Einrichtung eines Arbeitskreises „Öffentlichkeitsarbeit“

Herr Abshagen wirbt noch einmal für die Einrichtung eines solchen AKs, da dadurch auch die Ziele „Glaubwürdigkeit“ und „Transparenz“ unterstützt werden. Der AK soll sich ca. alle 6

Wochen treffen. Teilnehmer aus dem PGR: Herr Sochiera, Herr Stein, externe Teilnehmer: Herr Rohde, Frau Silberberg-Ludwig. Herr Penk übernimmt die Koordination der ersten Sitzung.

TOP 7 Planungen für die Kartage und Ostern

Präsenzgottesdienste finden statt, flankiert von digitalen GD. (Stand:25.03.2021)

TOP 8 Erstkommunion und Firmung 2021

Erstkommunion:

Herr Wöffler informiert über den Stand der Vorbereitungen. Die Termine für die Gottesdienste sind festgelegt, die Familien konnten sich zuordnen. Stand heute findet alles, so wie geplant, statt. Die Familien freuen sich auf die feierlichen Gottesdienste und sind gleichzeitig traurig, dass danach keine große Familienfeier stattfinden kann.

Firmung:

119 Jugendliche sind sicher dabei, evtl. noch 5 weitere. Die Vorbereitung geschieht Pfarrei-orientiert und Kleingruppen-orientiert, möglichst als Präsenz-Veranstaltung outdoor. Es wird einen Jugendkreuzweg geben, in dessen Rahmen Bilder, die mit Audio hinterlegt werden, in und um die Kirche ausgehängt werden. Die Katecheten versuchen live-Kontakte zu ermöglichen, eine Kontaktaufnahme in den Pfarreien hat schon stattgefunden. Im Mai/Juni soll es gezielte Angebote für die Jugendlichen geben. (abhängig von der Corona-Situation) Der Rahmen der Gottesdienste und die Termine/Zeiten dafür müssen noch besprochen werden. Man möchte möglichst flexibel sein und auf die Wünsche der Familien eingehen.

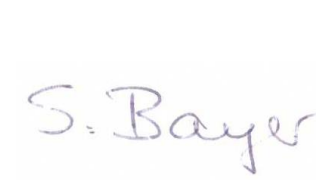
TOP 9 Bericht aus dem Dekanatsrat

Frau Blank berichtet über den Stand der „Kirchenentwicklung 2030“. Anfang März (03.03.21) wurden die Grenzen der neuen Pfarreien festgelegt. Statt „Pastoral2030“ soll der neue Name „Kirche vor Ort“ gelten. Das Dekanat wird in 2 Pfarreien geteilt werden: die Stadtkirche Heidelberg, sowie eine weitere Pfarrei mit den Seelsorgeeinheiten Hemsbach/Laudenbach, Ladenburg-Heddesheim, Schriesheim-Dossenheim, Steinachtal und Weinheim-Hirschberg. Inhaltlich geht es um die personelle organisatorische Aufstellung, dabei werden sämtliche konkret vor Ort tätigen Einheiten betroffen sein. Man wünscht, dass sich die Angebote stärker an der Sicht der Adressaten orientieren und dass die Menschen auch in veränderten Zeiten mit der Frohen Botschaft in Berührung gebracht werden. Grundlage für die Diskussionen über Veränderungen vor Ort werden die Arbeiten von 18 Fachgruppen sein, die an verschiedenen Themenkomplexen arbeiten. Das Projekt ist in die drei Phasen: Konzeptphase (2022) - Transformationsphase (2022-2025/26) - Implementierungsphase (ab 2025/26) gegliedert. Man hofft, dass im Dekanat vielfältige Ideen ausgetauscht werden, um sie noch attraktiver zu gestalten.

TOP 10 Verschiedenes

Frau Meyer berichtet von der Plakat-Aktion „Osteraugen“. Man möchte so den Glauben hinaus in die Stadt, zu den Menschen bringen und ihnen einen Impuls anbieten. An 27 verschiedenen Stationen in Weinheim (z.B. St. Laurentius, St. Marien, Herz-Jesu, Nordstadt, Weststadt) werden die Plakate aufgehängt. Mittels eines QR-Codes kann zu jedem Plakat ein Lied gehört werden. Die Aktion dauert von Ostern bis Christi-Himmelfahrt.

Herr Abshagen beschließt die Sitzung um 21:45 Uhr, verbunden mit den guten Wünschen für einen schönen Palmsonntag, eine gesegnete Karwoche und frohe, gesegnete Ostern.



Susi Bayer

Protokollantin



Prof. Dr. Ulrich Abshagen

Vorsitzender des Pfarrgemeinderats